

Sai Choi Kwan, H. Raymond Strong

Index Path Length Evaluation for the Research Storage System of System R.

Zusammenfassung

'variablen, deren kategorien nur teilweise eine konsistente rangfolge beschreiben, kommen in sozialwissenschaftlichen untersuchungen häufig vor. eine möglichkeit, noch diesen 'rest' an ordinaler information ausschöpfen zu können, bieten log-multiplikative analyseverfahren. es können simultan multivariate abhängigkeiten sparsam bestimmt und die interessierenden variablen skaliert werden. da log-multiplikative modelle bisher nur sehr selten angewendet wurden, soll in diesem beitrag ihre brauchbarkeit demonstriert werden.'

Summary

'variables whose categories only partly describe a consistent order often occur in social science inquiries. log-multiplicative models provide a method to analyze even the remaining ordinal information found in these variables. such models are able to parsimoniously determine multivariate dependencies and simultaneously scale the variables of interest. since log-multiplicative models have rarely been used, this article is intended to demonstrate their effectiveness.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).